

Wissenswertes zum Thema Energie und Klimaschutz

Die Gemeinde Jegenstorf ist nicht erst seit der Energiewende eine wichtige Akteurin beim Thema Energie: Sie ist Vorbild für die Bevölkerung, sie schafft gute Rahmenbedingungen und sie kennt die Bedürfnisse der Bevölkerung.

In Jegenstorf wurden in den vergangenen Jahren im Sinne der Förderung erneuerbarer Energien und der Steigerung der Energieeffizienz einige Vorhaben realisiert: Wärmeverbund Holzmühle, Holzschnitzelfeuerungen, Tempo 30 Zonen, Erneuerung Sägetschulhaus (mit Sonnenenergie), dynamische Strassenbeleuchtung, usw. Unsere Gemeinde hat somit schon lange vor den aktuellen Klimadiskussionen Massnahmen gegen den Klimawandel ergriffen.

Und die andern? Unsere Nachbargemeinde Urtenen-Schönbühl ist noch einen Schritt weiter gegangen und verfügt bereits seit 2002 über das Label «Energistadt».

Worum geht es bei «Energistadt»?

Auf der Website von **energieschweiz** ist folgender Text zu finden:

Eine Energistadt ist eine Gemeinde oder Stadt, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt. Dafür erhält sie vom Trägerverein «Energistadt» alle vier Jahre das Label verliehen.

«Energistadt» wurde 1988 als Entwicklungs-Plattform der kommunalen Energiepolitik von Umweltorganisationen gegründet. 1991 wurde Schaffhausen als erste «Energistadt»

vom damaligen Bundesrat Adolf Ogi ausgezeichnet. Inzwischen sind es über 420 Energistädte.

Was braucht es, um das Label «Energistadt» zu erwerben?

In sechs energiepolitisch bedeutsamen Gebieten wird die Gemeinde, zusammen mit externen Beraterinnen und Beratern, untersucht und es werden Massnahmen beschlossen:

- Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Mobilität
- Ver- und Entsorgung
- Kommunikation und Kooperation
- Interne Organisation

Um das Label «Energistadt» zu erreichen, muss die Gemeinde mindestens 50% der möglichen Massnahmen realisiert oder beschlossen haben.

Und die Vorteile des Labels «Energistadt»?

- Aktiv betriebener Klimaschutz
- Bessere Lebensqualität durch effiziente Nutzung von Energie
- Langfristiges Planungsinstrument. Durch den gezielten Einsatz von Mitteln werden die Energiekosten mittel- und langfristig gesenkt.
- Studien belegen: «Energistadt» schafft Arbeitsplätze, vor Ort und in der Region, nachhaltige, vorwiegend gewerblich orientierte Arbeitsplätze.

Wirklich wissenswert – und nachahmenswert!

*FDP.Die Liberalen Jegenstorf und Umgebung
Sharon Sue Eckmann-Siegenthaler, Vorstandsmitglied*

Unterstützen Sie uns bei der Umsetzung unserer Anliegen – werden Sie Mitglied!

Unter www.fdp-jegenstorf.ch finden Sie unser Leitbild und weitere Informationen über unsere Tätigkeiten.